



TECHNOSEUM

Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim

Satz und Druck

Warum man das Drucken „Schwarze Kunst“ nennt, können Sie erfahren, wenn Sie bei der Vorführung an der Handpresse zuschauen oder mitmachen. Die aus Ruß und Leinöl zubereitete Drucker-„Schwärze“ war seit Johannes Gutenberg die fast ausschließlich verwendete Druckfarbe – eine zähe, klebrige Paste, die sich nur schwer von Händen oder Kleidern entfernen lässt, auf dem Papier aber nach einigen Stunden trocknet und ein prägnantes, scharfes Druckbild ergibt.

Die Besucherinnen und Besucher können Postkarten an den Tiegelpressen eigenhändig bedrucken oder sich an der Columbia-Buchdruckpresse von 1835 mit dem Druck eines mehrseitigen Gedichts versuchen – übrigens handelt es sich um Verse zur Pressefreiheit aus dem 19. Jahrhundert, mit dem sich ganz nebenbei das revolutionäre Potenzial von Druck- und Verlagswesen verdeutlichen lässt.

Dauer: 60 bis 90 Minuten

Gruppengröße: maximal 30 Personen

Preis: 70,00 Euro (Schulklassen), 140,00 Euro (Gruppen)